

Sitzungsvorlage DS 2010/271

Amt für Schule, Jugend, Sport
Martina Fiegler
(Stand: 30.06.2010)

Mitwirkung:
Hauptamt

Aktenzeichen: 209.201./209.301

Ausschuss für Bildung und Schule

nicht öffentlich am 07.07.2010

Ortschaftsrat Eschach

öffentlich am 13.07.2010

Ortschaftsrat Schmalegg

öffentlich am 13.07.2010

Ortschaftsrat Taldorf

öffentlich am 13.07.2010

Gemeinderat

öffentlich am 19.07.2010

Betreuungsangebote an Grundschulen

- Bericht zur Anmeldesituation zum Schuljahr 2010/11

- Beschluss zur Personalausstattung

Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung der Gruppe "Flexible Nachmittagsbetreuung" an dem Hort an der Grundschule Neuwiesen und der damit verbundenen Einstellung einer Erzieherin mit 30 Stunden/Schulwoche ab September 2010 wird zugestimmt.
2. Der Aufstockung des Stundendeputats in den Betreuungseinrichtungen
- der Grundschule Oberzell mit 15 Stunden und
- der Grundschule Kuppelnau, Außenstelle St. Christina mit 15 Stunden
ab September 2010 wird zugestimmt.
3. Die Personalmehrkosten in Höhe von 18.000 € im Haushalt 2010 werden bereitgestellt.
4. Im Stellenplan 2011 werden 1,29 Stellen aufgenommen.

Sachverhalt:

1. Sachstand:

Letztmalig wurde im Ausschuss für Bildung und Schule am 21.10.2009 über die Belegungssituation und den daraus resultierenden Problemlagen an den Betreuungseinrichtungen berichtet.

u.a.

- Vorgaben des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales zur Maximalbelegung in Horten (Betriebserlaubnis) mit 20 Kindern pro Hortgruppe, Doppelbelegung von Plätzen mit max. 20 %.
Durch die neue, strenge Auslegung dieser Vorgabe führte dies zu einer Überbelegung an den Standorten **Weißenu** und **Kuppelnu**; deshalb hier Einrichtung einer "dritten" Gruppe als Flexible Nachmittagsbetreuung mit je einer zusätzlichen Erzieherin im letzten Schuljahr.
Durch diese Regelung konnte der Bedarf an Betreuungsplätzen im Schuljahr 2009/10 gedeckt werden.

Als **künftiges Anmeldeverfahren** wurde festgelegt, dass

- die Anmeldung für das neue Schuljahr künftig rechtzeitig vor dem neuen Schuljahr erfolgen muss, damit für den Schulträger Planungssicherheit vorhanden ist. Die Anmeldungen für das Schuljahr 2010/11 wurden bis zu den Pfingstferien (21.05.2010) angenommen.
- Die Benutzungsordnung für die städtischen Horte gibt vor, dass Kinder alleinerziehender Eltern und Kinder berufstätiger Eltern bevorzugt aufgenommen werden (§ 2 Abs.2).
Für die diesjährige Anmeldung wurde deshalb erstmalig eine Arbeitgeberbescheinigung der Eltern verlangt.
- Neben den Kindern berufstätiger Eltern werden Kinder aus sozialen Gründen auf Empfehlung der Schulleitung/Schulsozialarbeit aufgenommen.
- Wenn dann noch Plätze frei sind, können andere Kinder aufgenommen werden.
- Wenn die Anmeldungen die Plätze übersteigen, werden Wartelisten geführt. Aufnahme erfolgt nach folgender Prioritätensetzung:
Priorität 1: Kinder berufstätiger Eltern und Kinder aus sozialen Gründen
Priorität 2: Kinder nicht berufstätiger Eltern
- Werden Kinder nicht berufstätiger Eltern aufgenommen, erhalten diese eine Aufnahmebestätigung mit dem Hinweis, dass der Platz zurückgegeben werden muss, wenn berechnigte Kinder aus Priorität 1 auf der Warteliste stehen.

2. Anmeldezahlen für das Schuljahr 2010/11 zum Stand 22.6.2010:

Die Anmeldezahlen zu den einzelnen Standorten sind in der Anlage dargestellt.

▪ Hort an der Kuppelnauschule

Von 40 Hortplätzen sind derzeit 38 Plätze belegt. Zusätzlich können noch 8 Notplätze (20 % Doppelbelegung) vergeben werden.

Daneben sind 18 Kinder in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung angemel-

det.

Von den Nachmittagskindern sind 53,6 % (30 Kinder) 5 Tage die Woche angemeldet. Die Personalsituation ist nach derzeitigem Stand ausreichend. Die Frühbetreuung ist mit ca. 30 Kindern stark belegt; eine tatsächliche Inanspruchnahme wird sich erst nach Bekanntwerden des Stundenplanes im September zeigen.

▪ **Hort an der Grundschule Weißenau**

In der Nachmittagsbetreuung sind insgesamt 80 Kinder angemeldet, formal davon 48 Kinder im Hort, 32 Kinder in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung.

d.h. alle Plätze sind belegt, weitere Aufnahmen sind nicht möglich.

Von den Nachmittagskindern sind 21,3 % an 5 Tagen angemeldet, 40 % nur an 2 Tagen. Der Personalbestand ist für die Tagesbelegungen trotz großer Gesamtzahl der Anmeldungen noch ausreichend.

Die Einrichtung weiterer Gruppen wird nicht vorgeschlagen, da wir hier mit 2 Hortgruppen und 1 Flexiblen Nachmittagsbetreuung (eingerrichtet zum letzten Schuljahr) auch an räumliche Grenzen stoßen.

Die Frühbetreuung ist mit bis zu 40 Kindern sehr stark belegt, eine tatsächliche Inanspruchnahme wird sich erst nach Bekanntwerden des Stundenplanes im September zeigen.

▪ **Hort an der Grundschule Weststadt**

Von den 40 Hortplätzen sind 38 Plätze belegt. Zusätzlich können noch 8 Notplätze (20 % Doppelbelegung) vergeben werden. Von den Hortkindern sind 26,3 % der Kinder für 5 Tage angemeldet, 34,4 % nur für einen Tag. Die Tagesauslastung ist deshalb mit 20 bis 25 Kinder eher gering.

Dies kann aus dem Ganztagesangebot der Schule resultieren, d.h. der Hort wird nur als ergänzendes Angebot an einzelnen Tagen gebucht.

Die Frühbetreuung ist mit 25 bis 28 Kindern ebenfalls gut belegt, die tatsächliche Inanspruchnahme wird sich auch hier erst nach Bekanntwerden des Stundenplanes im September zeigen.

▪ **Hort an der Grundschule Neuwiesen**

Für die 48 Hortplätze (inkl. Notplätze) liegen 51 Anmeldungen für Kinder berufstätiger Eltern oder von der Schule aus sozialen Gründen vorgeschlagener Kinder vor.

Um alle Kinder aufnehmen zu können und auch noch Plätze für Anmeldungen während des Schuljahres annehmen zu können, müsste auch hier eine weitere Gruppe der Flexiblen Nachmittagsbetreuung eingerichtet werden. Dies bedeutet einen Personalbedarf von einer Erzieherin mit 30 Wochenstunden.

Kann diese Gruppe nicht eingerichtet werden, muss eine Aufnahme nach Prioritäten erfolgen und eine Warteliste geführt werden.

▪ **Stefan-Rahl-Schule**

Die Nachmittagsbetreuung wird im gleichen Umfang wie letztes Jahr angenommen, die starken Tage sind Dienstag und Donnerstag. Keine Veränderungen notwendig.

- **Grundschule Oberzell**

Die Betreuung wird ungefähr im gleichen Umfang wie letztes Jahr beansprucht. **Schwächster Tag ist der Freitag mit 2 Kindern.**

Gut belegt ist das Mittagessen Montag bis Mittwoch mit 9 bis 16 Kinder.

Hier hat sich gezeigt, dass eine **Doppelbesetzung von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr** notwendig ist, da die Betreuerinnen vor Ort auch für den Küchendienst verantwortlich sind.

Im laufenden Schuljahr wurden die Öffnungszeiten von insgesamt 33 Wochenstunden von drei Betreuerinnen mit je 8 Stunden abgedeckt. Die fehlenden Stunden wurden durch Mehrarbeit der Betreuerinnen abgedeckt.

Die dritte Kraft hat zum 1.4. gekündigt, seither ist die Springerin im Einsatz.

Bei Beibehaltung der Öffnungszeiten an allen Tagen , was von der Schule und Ortschaftsrat weiterhin gewünscht ist , und bei einer Doppelbesetzung an 3 Tagen von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr ist für das neue Schuljahr die Wiederbesetzung der Stelle der dritten Betreuerin mit einem erhöhten Stundendeputat mit insgesamt 25 Stunden erforderlich.

- **Grundschule Kuppelnu, Außenstelle St. Christina**

Die Betreuung an der Außenstelle St. Christina ist im gleichen Umfang wie letztes Jahr belegt. Am Mittagessen nehmen nach derzeitigem Stand bis zu 22 Kinder teil (letztes Jahr bis zu 30 Kinder), was eine Aufteilung in zwei Gruppen erforderlich macht, da die Grundschul Kinder gemeinsam mit den Förderschülern die Mensa der Schule benützen und diese nicht groß genug ist. Dies ist für eine Betreuungsperson nicht mehr leistbar, eine Doppelbesetzung über die Mittagszeit ist deshalb notwendig, **so dass für das neue Schuljahr das Stundendeputat an der Außenstelle St. Christina um 15 Stunden erhöht werden muss.**

- **Frühbetreuung an allen Schulen**

Die Frühbetreuung an allen Schulen wird derzeit je mit einer Betreuungskraft und wo möglich zusätzlich mit Praktikanten abgedeckt. Wie die konkrete Belegung ab dem neuen Schuljahr sein wird, lässt sich im Moment noch nicht sagen (kurzfristige Entscheidung der Eltern, stundenplanabhängig), so dass hier über den Personalbedarf noch nicht entschieden werden kann.

Eine eventuell notwendige Aufstockung in diesem Bereich kann deshalb erst im Herbst 2010 absehbar werden.

3. Personalmehrbedarf im neuen Schuljahr

Schule	Neuwiesen	Oberzell	St. Christina	Gesamt
Stunden pro Schulwoche	30 Std	15 Std	15 Std	
bez. Stunden	25,3 Std	12,65 Std	12,65 Std	
Stellenanteil	0,65	0,32	0,32	1,29
Erzieherin	S 6	S 6	S 6	
Stufe	3	3	3	
Aufwand				
2010 (4 Monate)	9.000,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	18.000,00 €
2011	28.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	56.000,00 €

4. Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	€ Betrag

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
Haushaltsjahr 2010	€ 18.000
Haushaltsjahr 2011	€ 56.000

Mittelbereitstellung im Haushalt
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.2910.4000.000
Vermögenshaushalt: Fipo: Finanzposition Vermögenshaushalt/VKZ

Die im Haushaltsjahr 2010 entstehenden Mehrkosten in Höhe von 18.000 € sind nicht kalkuliert, d.h. stehen planmäßig nicht zur Verfügung.

Anlage:

Anmeldezahlen für das Schuljahr 2010/11 zum Stand 22.06.2010